

# Marktnotizen vom 10. März 2025

- 
**Getreide** Die Getreidepreise sind weiter rückläufig. Die Marktteilnehmer sind durch die Handelspolitik der USA verunsichert. Zudem bremsen die starken Euro die Exportchancen.
- 
**Raps** Die Rapspreise geben weiter nach. Die Ankündigung Chinas Zölle auf Rapsöl aus Kanada zu erheben sorgt für kräftige Verluste an der Börse.
- 
**Speisekartoffeln** Am Speisekartoffelmarkt wird von einem ausgeglichenen Marktverlauf berichtet. Die Preisspanne der Vorwoche hält sich zumeist stabil. Erste Importe ergänzen das Angebot.
- 
**Futtermittel** Für Futtermittel werden unveränderte bis nachlassende Preise genannt. Sojaschrotkurse wieder nachgebend; Mischfuttermittelforderungen vornehmlich gleichbleibend.
- 
**Geflügel** Weitgehend ausgeglichene Marktverhältnisse an den Märkten für Schlachtgeflügel. Die Preise für Schlachthähnen zeigen eine feste Tendenz.
- 
**Eier** Belebte Nachfrage nach Eiern auf Ladenstufe und seitens der Eierfärbereien bei kleinem Angebot. Die Spotmarktpreise steigen erneut an.
- 
**Milch** Saisonale Steigerung der Milchlieferung verlangsamt; rege Nachfrage nach Butter; stabiler Käsemarkt; ruhige Pulvermärkte bei unveränderten Preisen; Spotmarktpreis gibt leicht nach.
- 
**Ferkel** Die fortgesetzte gute Nachfrage auf dem deutschen Ferkelmarkt bedingt in der laufenden 11. Kalenderwoche weiter ansteigende Ferkelpreise.
- 
**Schlachtschweine** Auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt herrschen zunehmend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Stabile Schlachtschweinepreise sind wahrscheinlich.
- 
**Schafe** Auf dem Markt für Schlachtlämmer bleibt es trotz zurückpendelnden Angebot bei unveränderten Preisen. Fortgesetzt dürften die Angebotsmengen weiter zurückgehen.
- 
**Nutzkälber** Die Versorgungslage insbesondere bei den Schwarzbunten Kälbern ist weiterhin knapp. Demgegenüber steht eine ansteigende Nachfrage der Mäster. Die Ab-Hof-Preise entwickeln sich weiterhin fest.
- 
**Schlachtrinder** Auf dem Markt für Jungbullen bedingen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse zu Wochenbeginn stabile Preise. Für knappe und derzeit besonders gefragte weibliche Gattungen steigen die Preise erneut an.
- Schlachtkälber** Das Schlachtkälberangebot bleibt überschaubar und wird zügig nachgefragt. In den kommenden Wochen werden zusätzliche Absatzimpulse erwartet.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Am Getreidemarkt hält die leicht schwächere Tendenz auch in der laufenden Berichtswoche an. Die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft hält sich dementsprechend in Grenzen und die Handelsaktivitäten werden als ruhig beschrieben. Die Marktteilnehmer warten die Turbulenzen an den internationalen Märkten zunächst ab. Für Unruhe sorgt weiterhin die Zollpolitik der USA. Zölle auf Waren aus Kanada und Mexiko wurden erst in Kraft gesetzt, dann aber wieder bis April verschoben. Dieses unberechenbare Handeln lähmt die Vermarktungsbereitschaft. Darüber hinaus befindet sich der Euro auf einem hohen Niveau, was die Wettbewerbsfähigkeit am Exportmarkt weiter einschränkt. Damit fehlen derzeit die Argumente für eine Trendwende. Der Raps befindet sich derzeit auf Talfahrt. Die Erzeugerpreise sind in den vergangenen Tagen deutlich unter die 500-Euro-Marke gefallen. Nicht nur die Handelskrise zwischen den USA und Kanada, sondern auch die zwischen China und Kanada belasten derzeit den Ölsaatenmarkt. Die chinesische Regierung hat angekündigt, ab dem 20. März Zölle unter anderem auf Rapsöl aus Kanada zu erheben. Dadurch könnte vermehrt kanadischer Raps auf den EU-Markt gelangen und das Angebot entsprechend vergrößern. Gleichzeitig hält der schwächere Rohölmarkt die Ölsaatenpreise unter Druck.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 11.03.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(214,0 - 230,0) 218,0	(214,0 - 220,0) 217,0
Brotweizen B	-	(199,0 - 218,0) 201,0	(198,0 - 211,0) 200,0
Brotroggen	-	(171,0 - 192,0) 185,0	(166,5 - 185,0) 175,0
Futterroggen	(190,0 - 214,0) 199,0	(166,0 - 192,0) 175,0	(162,5 - 180,0) 172,0
Braugerste	-	(205,0 - 211,0) 205,0	(195,0 - 210,0) 202,5
Futtergerste	(195,0 - 226,0) 207,0	(172,0 - 202,0) 185,5	(171,5 - 186,0) 181,0
Futterweizen	(220,0 - 236,0) 225,0	(184,0 - 218,0) 200,0	(193,5 - 205,0) 198,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 260,0) 200,0	(170,5 - 195,0) 190,5
Futterhafer	(240,0 - 339,0) 320,0	(170,0 - 240,0) 188,0	(160,5 - 185,0) 184,0
Körnermais	(229,0 - 248,0) 233,0	(195,0 - 223,0) 205,0	(184,5 - 210,0) 199,5
Triticale	(210,0 - 228,0) 215,0	(181,0 - 208,0) 195,0	(184,5 - 193,0) 190,0
Raps	(465,0 - 480,0) 470,0	(456,0 - 499,0) 481,0	(470,0 - 499,0) 477,5
Raps Vorkontrakte	-	(440,0 - 470,0) 456,0	(447,0 - 467,0) 465,0
Futtererbsen	-	(272,5 - 290,0) 280,0	(270,0 - 286,5) 286,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 270,0) 258,5	(241,0 - 255,0) 250,5
Süßlupinen	-	(265,0 - 267,0) 266,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(218,5 - 234,5) 222,0	(219,0 - 235,0) 222,5	(223,0 - 239,0) 226,5
Brotweizen B	(202,5 - 222,5) 205,5	(203,0 - 223,0) 206,0	(207,0 - 227,0) 210,0
Brotroggen	(171,0 - 196,5) 185,0	(171,5 - 197,0) 185,5	(175,5 - 201,0) 189,5
Futterroggen	(167,0 - 196,5) 179,0	(167,5 - 197,0) 179,5	(171,5 - 201,0) 183,5
Braugerste	(199,5 - 215,5) 209,5	(200,0 - 216,0) 210,0	(204,0 - 220,0) 214,0
Futtergerste	(176,0 - 206,5) 189,0	(176,5 - 207,0) 189,5	(180,5 - 211,0) 193,5
Futterweizen	(188,5 - 222,5) 204,5	(189,0 - 223,0) 205,0	(193,0 - 227,0) 209,0
Qualitätshofer*	(175,0 - 264,5) 202,0	(175,5 - 265,0) 202,5	(179,5 - 269,0) 206,5
Futterhafer	(165,0 - 244,5) 189,5	(165,5 - 245,0) 190,0	(169,5 - 249,0) 194,0
Körnermais	(189,0 - 227,5) 208,5	(189,5 - 228,0) 209,0	(193,5 - 232,0) 213,0
Triticale	(185,5 - 212,5) 197,0	(186,0 - 213,0) 197,5	(190,0 - 217,0) 201,5
Raps	(460,5 - 503,5) 484,5	(461,0 - 504,0) 485,0	(465,0 - 508,0) 489,0
Raps Vorkontrakte	(444,5 - 474,5) 464,5	(445,0 - 475,0) 465,0	(449,0 - 479,0) 469,0
Futtererbsen	(274,5 - 294,5) 289,5	(275,0 - 295,0) 290,0	(279,0 - 299,0) 294,0
Ackerbohnen	(245,5 - 274,5) 259,5	(246,0 - 275,0) 260,0	(250,0 - 279,0) 264,0
Süßlupinen	(269,5 - 271,5) 270,5	(270,0 - 272,0) 271,0	(274,0 - 276,0) 275,0
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (04.03.2025)	Bremen (05.03.2025)
Brotweizen	franko/cif HH/HRO 230/12% 228,00 Basis Mrz 234,00 Basis Sep	min. 220 Fallzahl, cif/fr. Bremen 233,00 loko/sofort 233,00 Apr
Brotroggen	-	min. 120 Fallzahl, cif/fr. Bremen 212,00 loko/sofort 212,00 Apr
Futterweizen	C-Weizen/franko/cif HH/HRO 217,50 Basis Mrz	EU-Futterweizen, ffr. HB/SO 231,00 loko/sofort 232,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 207,00 Basis Mrz 200,00 Basis Sept	EU-Futtergerste, min. 62 kg/hl ffr. HB/SO 21700 loko/sofort 218,00 Apr
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	Weizenkleie, ungepreßt ffr. Raum Bremen/SO 166,00 loko/sofort 165,00 Apr Weizenkleie-Pellets ffr. Raum Bremen/SO 168,00 loko/sofort 165,00 Apr
Sojaschrot	deut. Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 324,00 Mrz 324,00 Apr 322,00 Mai 320,00 Jun 320,00 Jul 324,00 Aug/Okt 332,00 Nov/Dez	-
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 293,00 Apr 288,00 Mai 288,00 Jun/Jul 273,00 Aug/Okt	Rapsschrot, 34 % ffr. Brake 303,00 loko/sofort 302,00 Apr ffr. Bramsche 303,00 loko/sofort 302,00 Apr

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		10.03.2025	03.03.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2025	217,75	217,50
	Mai 2025	223,75	225,50
	Sep 2025	224,75	227,00
Raps MATIF	Mai 2025	481,75	527,25
	Aug 2025	467,50	498,50
	Nov 2025	469,75	500,50
Mais MATIF	Jun 2025	213,00	214,25
	Aug 2025	219,00	220,00
	Nov 2025	216,00	216,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	227,00	212,00
	Jun 2025	250,00	375,00
	Nov 2025	141,00	141,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen  
per Push-Nachricht aufs Handy **Jetzt downloaden**



## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		05.03.2025	26.02.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	219,00	233,00
	HRW US Golf	231,00	245,00
	EU Rouen	226,00	230,00
Gerste	Schwarzes Meer	220,00	221,00
	EU Rouen	215,00	219,00
Mais	US Golf	194,00	212,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		10.03.2025	03.03.2025
umgerechnet in €/t		489,44 Mai 25	501,48 Mai 25
1 US \$ = €		0,92	0,96

## Kartoffeln

Die Marktlage am Speisekartoffelmarkt hat sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Die Nachfrage wird von den Marktbeteiligten zumeist als etwas verhalten beschrieben. Das entspricht jedoch einem eher saisonal typischen Verlauf. Die zur Vermarktung anstehenden Lagerkartoffeln können den Bedarf gut bedienen. Doch auch hier macht sich leichter Lagerdruck bemerkbar, was höhere Absortierungs-

quoten zur Folge hat. Die Preisspanne der Vorwoche hat weiterhin Bestand. Jedoch wird die obere Preisgrenze nur für qualitativ einwandfreie Ware aus dem gekühlten Kistenlager erreicht. Im Schnitt liegen die Erzeugerpreise eher im mittleren Bereich. Das Exportgeschäft läuft auf ruhigem Niveau. Im Versandhandel Richtung Süden wird stetig Ware nachgefragt.

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	11.03.2025	04.03.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	18,00 - 24,00	22,00 - 28,00
frittene geeignet, 40 mm+	18,00 - 23,00	22,00 - 27,00

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	11.03.2025	04.03.2025
festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
mehlig	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 11.03.2025

	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Preisspiegel vom 10.03.2025** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Kühlhausware	28,00	28,00	-
Kistenlager	26,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die Feldarbeiten wurden fortgesetzt, während der Marktverlauf kontinuierlich voranschritt.

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	11.03.2025	04.03.2025	11.03.2025	04.03.2025
<b>Diesel</b>				
2.000 l	128,30 - 135,90	128,20 - 135,90	125,00 - 132,50	128,50 - 135,90
5.000 l	123,90 - 134,90	127,50 - 134,90	124,00 - 130,20	126,50 - 134,90
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	79,70 - 92,90	83,50 - 92,90	79,50 - 89,30	83,45 - 92,90
5.000 l	77,80 - 91,80	82,00 - 91,80	78,70 - 87,18	82,40 - 91,80
10.000 l	76,40 - 89,90	81,00 - 89,90	77,80 - 85,59	80,00 - 89,90

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	63,00 - 69,20	65,00 - 69,20	66,43 - 69,00	67,00 - 68,72
4.800 l Tank	61,00 - 67,20	63,00 - 67,20	64,43 - 67,00	65,00 - 69,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l \*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 10.03.2025 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	39,00 - 40,50	38,05 - 39,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	53,90 - 57,00	52,95 - 56,05
AHL, 28 % N	33,50 - 35,70	32,70 - 34,90
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	68,20 - 70,50	67,05 - 69,35
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	57,50 - 58,70	56,45 - 57,65
40er Kornkali, 6 % MgO	31,70 - 34,50	30,90 - 33,70
60er Kali	39,70 - 40,70	38,90 - 39,90
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	16,80 - 17,50	16,20 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	44,60 - 49,00	43,45 - 47,85
SSA, 21 % N, 24 % S	32,50 - 35,20	31,60 - 34,30
ASS 26 % N, 13 % S	42,00 - 43,60	40,95 - 42,55
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,50 - 53,50	47,30 - 52,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,50 - 5,50	3,05 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	45,30 - 48,50	44,30 - 47,50

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

Im Bereich der Futtermittelkomponenten entwickeln sich die Kurse im Sektor der Sojaschrote zuletzt uneinheitlich. Nach vorangegangenen Preisbefestigungen waren zuletzt wieder nachlassende Preise zu beobachten. Ursache ist die umfangreiche globale Versorgung. Trockenheit in Argentinien unterstützte hingegen die Preisentwicklung. Der hiesige Handel berichtet von weiterhin nur kurzfristigen Geschäften zur Deckung des bestehenden Bedarfes, während größere Termingeschäfte in der Regel ausblieben. So hofft man auf weiter nachlassende Preise. Am Markt für Rapsschrot be-

stand durchaus Kaufinteresse im vorderen Bereich, welchem ein nur knapp verfügbares Angebot gegenüberstand. Die Preise konnten sich relativ gut behaupten. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten waren zuletzt keine wesentlichen Preisveränderungen zu beobachten.

### Mischfuttermittel:

Die Lage an den hiesigen Märkten für Mischfuttermittel hat sich bis zu Beginn der 2. Märzwoche kaum verändert. Vor dem Hintergrund der zuletzt leicht entgegenkommenden Forderungen für Futtergetreide, der zwischenzeitlich etwas angezogenen Sojakurse und der ansonsten wenig veränderten

Lage an den Märkten für Futtermittelkomponenten nannten die meisten Hersteller und Händler auf unveränderter Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und

Geflügelmischfuttermittel. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen Markt-beteiligte zunächst vielfach mit einer Seitwärtsbewegung der Mischfuttermittelpreise.

### Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 10.03.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzucht-kälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.647,00	2.659,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.355,00	2.355,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.144,50	2.185,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,00	391,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	288,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,00	320,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	306,50
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	423,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	320,00	327,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	300,00	308,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	285,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	332,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	271,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	346,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	394,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	372,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	413,00	419,00
Putenmastfutter P1	483,50	-
Putenmastfutter P2	469,00	-
Putenmastfutter P3	403,50	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	354,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	234,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	348,00	-
Weizen	248,60	-
Roggen	224,50	-
Triticale	238,00	-
Körnermais	256,50	-

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 10.03.2025, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	10.03.2025	03.03.2025
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	19,35	19,95
Melasseschnitzel, pelletiert	24,35	24,20
Palmexpeller	23,00	22,75
Sojabohnenschalen	23,50	23,00
Weizendestiller	33,10	32,95
Rapsexpeller	36,25	35,95
Sojaöl	137,45	137,45
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	36,85	37,25
Brasilschrot, pelletiert **	40,20	40,55
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	52,75	52,80
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	56,15	56,35
Rapsschrot	33,15	32,95

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Geflügel

Der Markt für Schlachtgeflügel präsentierte sich in der abgelaufenen Berichtswoche sehr stabil. Die Nachfrage hat kaum unter den Karnevalsfestivitäten gelitten.

### Hähnchen:

Das Angebot an Schlachthähnchen reichte zuletzt knapp aus, um den stetigen Bedarf zu decken. Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt nochmals leicht fester. Durch die frühlinghaften Temperaturen wird mit einem Anstieg der Nachfrage nach Grillartikeln gerechnet.

### Puten:

Das begrenzte Angebot am Markt für

Schlachtputen spiegelte sich im zurückliegenden Monat in den Erzeugerpreisen wieder. Diese zeigten erneut eine feste Entwicklung. In den kommenden Wochen wird ein saisonaler Anstieg der Nachfrage nach Weißfleischartikeln erwartet.

### Schlachthennen:

Das Angebot an Althennen fiel in der Berichtswoche nicht zu umfangreich aus, da derzeit kaum Legehennenherden durch das nahende Osterfest ausgestellt werden. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt keine Veränderungen.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	10. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1180	+0,0100
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,20-1,22	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,20-1,22	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,31-1,33	+0,03
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2750	+0,0062

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 03.03. bis zum 09.03.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4900	0,4575
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,160-1,210	1,190
1.401 g bis 1.450 g	1,160-1,210	1,190
1.451 g bis 1.500 g	1,175-1,210	1,210
1.501 g bis 1.550 g	1,175-1,210	1,210
1.551 g bis 1.600 g	1,175-1,210	1,210
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,210	1,190
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,210	1,190
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,210	1,190
ab 2.001 g	1,110-1,210	1,190
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,110-1,210	1,190
bis 2.800 g	-	1,190
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,545-1,560	1,560
ab 9,00 kg	1,555-1,580	1,575
ab 9,50 kg	1,570-1,590	1,585
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,595	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,620	1,605
ab 19,50 kg	1,615-1,630	1,615
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,330-0,420	0,386
1.601 g bis 1.700 g	0,350-0,430	0,400
1.701 g bis 1.900 g	0,360-0,460	0,425
1.901 g bis 2.200 g	0,360-0,500	0,446

## Eier

Das am Markt verfügbare Angebot an Eiern fällt fortgesetzt knapp aus. Durch das näher rückende Osterfest steigt die Nachfrage sowohl auf Ladenstufe als auch in den Eierfärbereien. Die verfügbaren Mengen dienen jedoch in erster Linie dazu bestehende Kontrakte abzuwickeln, sodass am freien Markt kaum Handel stattfindet. In der Folge

entwickeln sich die Spotmarktpreise erneut fester. Mit einer Entspannung der Situation ist kurzfristig nicht zu rechnen. Weitere Ausbrüche der Aviären Influenza halten das Eierangebot in Europa auf einem begrenzten Niveau. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls insgesamt steigende Notierungen gemeldet.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.  
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 10. KW 2025; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	25,85 (+0,10)	25,85 (+0,10)
L	19,93 (+0,25)	20,35 (+0,25)
M	19,00 (+0,30)	19,40 (+0,40)
S	16,00 (+0,80)	15,50 (+0,50)
Tendenz	1,6 = fest	1,5 = fest und steigend

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

In der 8. Kalenderwoche stieg die Milchlieferung an die deutschen Molkereien nur um 0,1 % im Vergleich zur Vorwoche an. Der saisonale Anstieg der Milchlieferung hat sich dadurch weiter verlangsamt. Die Jahreslinie wurde dadurch um 3,1 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelten sich die Sahnepreise erneut fester. Auch Magermilchkonzentrat wurde zuletzt zu höheren Preisen gehandelt.

### Butter:

Butter im 250 g-Päckchen wurde in der Berichtswoche lebhaft auf Ladenstufe nachgefragt. Marktbeteiligte zeigten sich zufrieden mit dieser Entwicklung. Das Angebot reichte weiterhin zuletzt knapp aus, um den Bedarf zu decken. Bei der amtlichen Preisnotierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich die Notierungen in der unteren Spanne leicht schwächer auf eine Spanne von 7,95-8,40 EUR/kg. Ebenfalls lebhaft entwickelte sich der Geschäftsverlauf am Markt für Blockbutter. Neue Geschäftsabschlüsse kamen in erster Linie für kurzfristige Liefertermine zustande. Das demgegenüber stehende Angebot fiel keineswegs reichlich aus. In Kempten entwickelten sich die Preise auf einer Spanne von 7,20-7,40 EUR/kg fest.

### Käse:

Am Käsemarkt standen sich Angebot und Nachfrage weitgehend ausgeglichen gegenüber, wenngleich die Bestände in den Reiflagern ein niedriges Niveau aufweisen. Mit dem Exportgeschäft zeigten sich Marktbeteiligte zufrieden. Innerhalb Europas sowie von

Drittländern wird Ware kontinuierlich abgerufen. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover war eine stabile Entwicklung vorherrschend.

### Milchpulver:

Magermilchpulver wurde im Berichtszeitraum ruhig nachgefragt. Zum einen ist da eine abwartende Haltung der Käufer zu beobachten, da Ungewissheit über den weiteren Marktverlauf vorherrscht, und zum anderen sorgt der Fastenmonat Ramadan für geringere Marktaktivitäten. Mögliche Auswirkungen der Zollankündigungen der USA werden in der Branche diskutiert, sind aber noch nicht quantifizierbar. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise auf dem bisherigen Niveau stabil. Die Preise für Vollmilchpulver wurden zuletzt durch das hohe Niveau beim Milchfett gestützt. Die Nachfrage entwickelte sich aber auch hier ruhig. Wie auch schon in den Vorwochen tendierte der Markt für Süßmolkenpulver nachfragebedingt sehr stabil.

### Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise zeigten in der Berichtswoche eine uneinheitliche Entwicklung. Während in Norddeutschland der Kurs leicht auf 50,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) nachgab, stieg der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch in den Niederlanden leicht auf 53,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) an. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade sank der Preisindex um 0,5 %. Als Hauptgrund für diese Entwicklung ist die Preisschwäche am Leitprodukt Vollmilchpulver zu nennen.

## Molkereibericht Niedersachsen

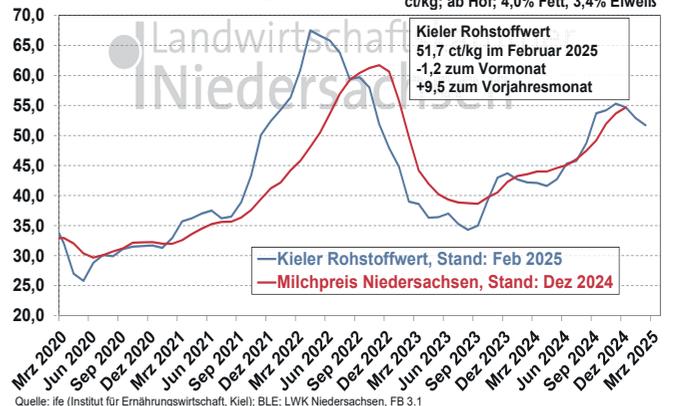
Berichtszeitraum: 24.02. bis zum 02.03.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	121.177	+1,4	-2,4
Herstellung von: Butter	2.120	-13,0	+37,3
Magermilchpulver	1.833	+13,5	-24,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.254	+7,3	-3,0
Frischkäse	5.559	-9,4	+4,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

## Marktchart

### Milchzahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



## Ferkel

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.03. bis zum 16.03.2025

	ab 11. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	57,00 €/Stück	55,00 €/Stück
Stückzahl:		163.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	36,50 €/Stück	34,70 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 03.03. bis zum 09.03.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
127.947	55,0 - 63,0	55,00	53,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		34,70	33,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.03.2025

Regionen	Partie, Gewicht	10. Woche	11. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	55,00	+2(±0 bis +3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	56,00	58,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	55,00	57,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	58,00	60,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 10.03.2025

Qualitätsstufe	30 kg	
<b>1. Ferkel</b>	<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>	<b>Veränderung</b>
SPF*, PRRS negativ	65,7	+2,0
SPF*, PRRS positiv	64,3	+2,0
<b>2. Schlachtschweine</b>	<b>€/kg</b>	<b>Veränderung</b>
Basispreis:	1,39	±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

03.03. bis zum 09.03.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	37,86 (37,86)	63,14 (63,14)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	39,03 (39,52)	65,11 (65,90)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.03.2025

Regionen	Partie, Gewicht	10. Woche	11. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	60,00	+2,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	63,00	+2,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	65,00	+2,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	67,50	+2,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	66,78	+2,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	60,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	71,50	+2,50
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	107,25	+0,45

## Schweine

**Deutschland:** Anfang März entwickelte sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt fortgesetzt ausgeglichener. Vielfach gelang es, die noch bestehenden Überhänge abzubauen bzw. weiter zu verkleinern. Auch die durchschnittlichen Schlachtgewichte zeigten eine weiter rückläufige Tendenz. In einigen Regionen berichtet man auch schon von gänzlich abgebauten Angebotsüberständen, während diese anderenorts weiterhin noch Bestand hatten. Vor dem Hintergrund der weitgehend ausgeglichenen Angebots- und Nachfragesituation blieb es zuletzt bei unveränderten Schlachtschweinepreisen. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.03.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,72 EUR/kg SG.

**EU-Ausland:** Im benachbarten europäischen Ausland konnten die zuvor bestehenden Angebotsüberhänge mittlerweile weitgehend abgebaut werden. Teilweise berichtete man auch von einem mitt-

lerweile nur begrenzten Angebot. Anderenorts gingen die verfügbaren Mengen noch über die Nachfrage hinaus. Die Preise entwickelten sich zumeist stabil bis ansteigend. Unveränderte Auszahlungspreise wurden aus den Niederlanden und Frankreich gemeldet. Aus Dänemark meldet man ein Plus von 3 Cent und in Spanien konnten die Mäster mit einem weiteren Aufschlag von 4 Cent rechnen. Auch in Österreich erhöhte man die Auszahlungspreise um 5 Cent. Angebotsbedingt unter Druck standen die Märkte in Italien und Polen. Dort wurden die Schlachtschweinepreise um 4 Cent reduziert.

**Fleischgroßmarkt:** Die Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt von nur wenigen Nachfrageimpulsen im Handel mit Schweinefleisch. Das auf den Märkten zur Verfügung stehende Angebot an Schweinefleisch wurde dabei im Gegensatz zu Rind- und Geflügel Fleisch als gut ausreichend beschrieben. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels wurden zuletzt verstärkt Verkaufsak-

tionen durchgesetzt bzw. angekündigt. Erst ab Mitte März rechnet man mit umfangreichen Handelsaktivitäten infolge der startenden Produktion für das Osterfest. Die Preise für Schweinefleisch änderten sich auf Großhandelsebene sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte zuletzt nicht.

**Schlachtsauen:** Auf Ebene der Fleischgroßmärkte wurde die Nachfrage nach Sauenfleisch in der zurückliegenden 10. Kalenderwoche als fortgesetzt ruhig verlaufend beschrieben. Mit dem bevorstehenden Start der Produktion von Grillwürstchen und anderen Produkten für die

Grillsaison werden hier jedoch Absatzimpulse in den kommenden Wochen erwartet. Das den Schlachtunternehmern zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte bis zuletzt ebenfalls aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Fortgesetzt unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.3.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,85 EUR/kg SG.

## Schweineschlachtungen Deutschland

**Handelsklassen S - V**

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
07. Kalenderwoche	708.735	689.139	-2,8%
08. Kalenderwoche	728.675	695.008	-4,6%
09. Kalenderwoche	734.760	715.805	-2,6%
<b>01. - 09. Kalenderwoche</b>	<b>6.502.158</b>	<b>5.929.767</b>	<b>-8,8%</b>

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	10. Kalenderwoche	9. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	230.909	225.608
Nordrhein-Westfalen	303.391	293.832
Schleswig-Holstein	16.151	16.133
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.879	82.275
Bayern	39.291	40.082
<b>gesamt:</b>	<b>670.621</b>	<b>657.930</b>

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 02.03.2025	1,79	1,76	1,66	1,16
Vorwoche	1,79	1,77	1,65	1,18

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 11.03.2025, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
9. KW	1,666	1,743	1,469	1,862	1,735	1,760
10. KW	1,666	1,753	1,496	1,862	1,786	1,749
11. KW	1,666	1,784	1,496	1,862	1,786	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
9. KW	2,097	1,810	2,191	1,569	1,959	
10. KW	2,135	-	2,157	1,581	1,959	
11. KW	2,173	-	2,134	1,606	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.03. bis zum 12.03.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,85 €/kg SG
Spanne:	0,85-0,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.600 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
9. Kalenderwoche	1,16	12.374
8. Kalenderwoche	1,18	11.928
7. Kalenderwoche	1,17	12.100
6. Kalenderwoche	1,16	13.046

siehe www.vezg.de

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.03. bis zum 12.03.2025

<b>1. AutoFOM-Preisfaktor:</b> sowie AutoFOM-Basispreis MFA	<b>1,72 €/Indexpunkt</b>
Preisspanne:	1,72-1,72 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,72 €/Indexpunkt
<b>2. FOM-Nadel Basispreis MFA:</b>	<b>1,72 €/kg SG</b>
Preisspanne:	1,72-1,72 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,72 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	284.900 Schweine
Vorwoche:	300.200 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 11.03.2025 wurden von 480 Schweinen 160 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,750 bis 1,750 € zu einem Durchschnittspreis von **1,75 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 28.02.2025 bis 06.03.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,74 € und 1,75 € im medianen Mittel zu **1,74 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.03. bis zum 09.03.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b>	(14 Betriebe / 230.909 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	179 (179)	175 (176)	165 (164)	177 (177)	118 (119)
Spanne	173-188	170-184	155-171	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,5	60,4	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	(13 Betriebe / 303.391 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	179 (179)	176 (176)	162 (163)	177 (177)	111 (111)
Spanne	175-183	169-178	153-165	129-179	105-113
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b>	(80.879 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	184 (182)	184 (183)	179 (177)	183 (182)	103 (118)
<b>Bayern</b>	(39.291 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	181 (180)	178 (176)	165 (167)	179 (177)	91 (100)
Spanne	175-201	170-203	157-199	-	83-99

## Schafe

Die Situation auf dem Schlachtlämmermarkt stellt sich diese Woche ähnlich zur Vorwoche dar. Noch sind einzelne schlachtreife Partien vorhanden, die von den Schlachtereien gerne aufgenommen werden. Der Bedarf kann damit allerdings nicht gedeckt werden und in den nächsten Wochen wird das Angebot an Schlachtlämmern

voraussichtlich noch kleiner ausfallen. Die Preise bleiben aktuell aber noch unverändert zur Vorwoche stehen. Gedeckt wird der fehlende Lammfleischbedarf nach wie vor durch importierte Schlachtkörper, die allerdings inzwischen ebenfalls ein hohes Preisniveau erreicht haben und deren Stückzahlen ebenfalls deutlich rückläufig sind.

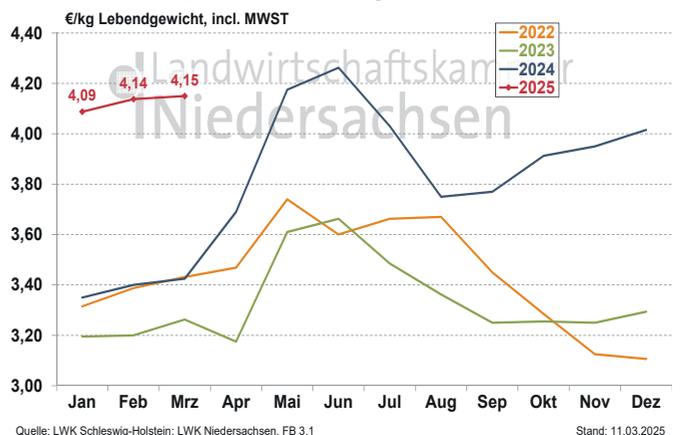
## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 03.03. bis zum 09.03.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	9,74
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 10.03.2025 bis zum 16.03.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,30	4,00 - 4,30
Schafe	0,20 - 1,20	0,20 - 1,20

## Marktchart

### Schlachtlämmerpreise in Schleswig-Holstein



## Kälber

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 03.03.25 bis zum 09.03.25

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	227 (219)	225 (220)
Spanne	165-266	202-257
Stück	364	319
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	45 (43)	82 (79)
Spanne	13-69	79-92
Stück	14	16
<b>Tendenz:</b>	<b>unverändert</b>	<b>Preise weiter steigend</b>

## Nutzkälber Niedersachsen

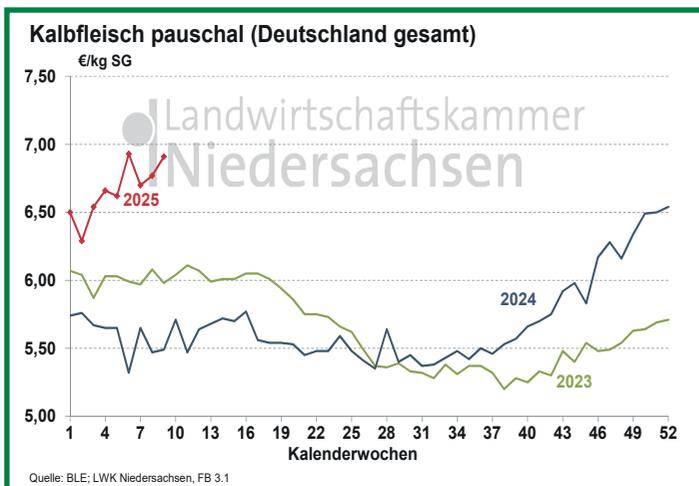
Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 03.03. bis zum 09.03.2025; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	263 (253)	250 - 288	974	269 (260)	260 - 282	1.282
	II. Qualität (bis 65 kg)	209 (197)	180 - 232		218 (209)	186 - 263	
Kuhkälber *	41 (37)	35 - 56		32 (32)	28 - 40		
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	371 (360)	335 - 417	284	366 (357)	301 - 410	338
	II. Qualität (bis 70 kg)	273 (264)	260 - 297		297 (288)	255 - 329	
Kuhkälber	245 (245)	204 - 260		241 (232)	204 - 283		
<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	485 (482)	480 - 510	275	468 (464)	438 - 520	311
	II. Qualität (bis 70 kg)	408 (390)	315 - 450		380 (376)	353 - 460	
Kuhkälber	280 (274)	269 - 297		288 (278)	264 - 311		
vermarktete Kälber:		1.533		1.931			
Tendenz		fest		fest			

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

## Marktchart



Quelle: BLE; LWK Niedersachsen, FB 3.1

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 03.03. bis zum 09.03.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
5,40 (5,30)	8,00 (7,80)	7,60 (7,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 06.03.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	20	19	150 - 330	345	5,23
71 bis 80 kg	41	41	360 - 480	422	5,63
81 bis 90 kg	28	28	410 - 550	480	5,69
91 bis 100 kg	11	11	450 - 530	491	5,21
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	51	51	120 - 670	562	8,47
71 bis 80 kg	191	191	500 - 820	702	9,25
81 bis 90 kg	182	182	370 - 880	773	9,10
91 bis 100 kg	74	74	300 - 950	831	8,85
101 bis 110 kg	20	20	800 - 990	975	8,36
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		13.03.	20.03.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Marktrüchte und Betriebsmittel**  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
Das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt innerhalb der 10. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot wurde insgesamt als fortgesetzt knapp beschrieben. Die Verfügbarkeit von Jungbullen wurde dabei als etwas besser als noch in den Wochen zuvor bezeichnet. Die begrenzte Verfügbarkeit im Bereich der weiblichen Gattungen hatte hingegen Bestand. Gleichzeitig konzentrierte sich die Nachfrage der Schlachtunternehmen auf Schlachtkühe und -färsen. In preislicher Hinsicht wurden männliche Schlachttiere entsprechend mit stabilen Preisen bewertet. Im Bereich

der weiblichen Gattungen stiegen die Auszahlungspreise zu Wochenbeginn erneut um 7 Cent an. Im weiteren Verlauf der Woche setzte sich diese Entwicklung fort. Am Montag, den 10.3.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,20 EUR/kg SG. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 5 Cent auf ein Niveau von 5,22 EUR/kg SG.

**Fleischgroßmarkt:**

Auf den Fleischgroßmärkten blieb es

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 10. März 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>					
U3	FL + Fleischrassen	6,25-6,30	6,25	6,50-6,57	6,52
R3	FL + Fleischrassen	6,20-6,25	6,20	6,45-6,52	6,47
R3	SBT + BV	6,15-6,20	6,15	6,40-6,47	6,42
O3	SBT + BV	6,02-6,07	6,02	6,27-6,34	6,27
<b>Kühe</b>					
R3	270 kg SG	5,12-5,22	5,17	5,27-5,40	5,35
	310 kg SG	5,22-5,32	5,27	5,37-5,50	5,45
	350 kg SG	5,32-5,42	5,37	5,47-5,60	5,55
O3	270 kg SG	5,07-5,17	5,12	5,22-5,35	5,30
	310 kg SG	5,17-5,27	5,22	5,32-5,45	5,40
	350 kg SG	5,27-5,37	5,32	5,42-5,55	5,50
P2	250 kg SG	4,58-4,68	4,63		
<b>Färsen</b>					
R3	300 kg SG	5,70-5,80	5,75		
O3	300 kg SG	5,22-5,32	5,27		

\* Haltungform 3 gemäß den Kriterien der Haltungform.de

auch im Verlauf der 10. Kalenderwoche bei einem nicht zu umfangreich ausfallenden Angebot. Die demgegenüber stehende Nachfrage konnte vielfach nur knapp gedeckt werden. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen günstigere Artikel aus dem Vorderviertel sowie Kuhfleisch. Infolge des nur begrenzten Angebotes an Schlachtkühen wurden diese gesucht. In der weiteren Entwicklung rechnen die Marktbeteiligten auch im Bereich der Edelteile mitunter mit gewissen Engpässen vor dem Hintergrund des näher rückenden Osterfestes. In preislicher Hinsicht entwickelten sich die Forderungen für die verschiedenen Teilstücke fortlaufend fester. Auch in den nächsten Wochen dürfte sich angesichts der knappen Verfügbarkeit daran wenig verändern.

**Schlachtkälber:**

Im Bereich des Großhandels entwickelte sich das Geschäft mit Kalbfleisch in der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt zügig. Dies galt sowohl für den Verkauf in Richtung Lebensmitteleinzelhandel als auch in Richtung Gastronomie. Bislang konnte die vorherrschende Nachfrage durch das verfügbare Angebot knapp gedeckt werden. Fortgesetzt werden Engpässe nicht ausgeschlossen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach nicht immer vollständig dem bestehenden Bedarf. Eine feste Preisentwicklung war bis zuletzt die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 9. Kalenderwoche 6,91 Euro EUR/kg SG.

**Schlachtrinder**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.03. bis zum 09.03.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.626	-	642	643	613	646	61	-
Hdkl. U3	1.365	-	636	636	644	640	31	-
Hdkl. R2	1.652	628-637	634	635	970	642	95	-
Hdkl. R3	1.052	625-631	629	627	862	641	76	-
Hdkl. O2	365	595-609	604	601	122	604	77	-
Hdkl. O3	672	604-610	606	606	168	616	93	596
<b>Ochsen E-P</b>	<b>5</b>	-	-	-	<b>6</b>	-	<b>25</b>	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	348	562-598	571	565	222	575	606	576
Hdkl. O3	322	523-537	530	523	138	532	261	544
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	112	-	543	534	64	553	79	536
Hdkl. O2	452	520-531	527	521	197	526	112	519
Hdkl. O3	1.940	528-548	538	529	645	539	665	530
Hdkl. P1	658	-	445	438	283	453	137	410
Hdkl. P2	344	-	471	464	220	484	196	454
Hdkl. P3	148	-	481	473	143	504	19	-
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>45</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):  
Jungbullen: 7.028; Ochsen: 5; Färsen: 1.148; Kühe: 4.075; Kälber: -

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
08. Kalenderwoche	18.396	16.674	-9,4%
09. Kalenderwoche	19.902	18.512	-7,0%
<b>01. - 09. Kalenderwoche</b>	<b>149.547</b>	<b>141.559</b>	<b>-5,3%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
08. Kalenderwoche	16.586	14.752	-11,1%
09. Kalenderwoche	16.345	15.542	-4,9%
<b>01. - 09. Kalenderwoche</b>	<b>146.908</b>	<b>136.281</b>	<b>-7,2%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
08. Kalenderwoche	42.870	38.903	-9,3%
09. Kalenderwoche	44.591	41.961	-5,9%
<b>01. - 09. Kalenderwoche</b>	<b>365.882</b>	<b>344.605</b>	<b>-5,8%</b>

**Auktionen**

**Auktion Verden**

Auktion der Masterrind EXCLUSIVE GmbH am 26.02.2025, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	9.200,00	9.200,00	9.200,00
Rinder	14	5.000,00	8.700,00	6.864,29
Jungrinder	12	2.700,00	14.500,00	6.575,00
Kälber	21	3.400,00	37.000,00	10.957,14
Tragende	2	5.000,00	5.200,00	5.100,00

**Auktionsverlauf:** Flotter Verlauf der Auktion des MASTERRIND EXCLUSIVE Sales in VERDEN. Volles Haus, beste Stimmung, Markt vollständig geräumt.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Verden

**Auktion Lingen**

Auktion der Masterrind GmbH am 05.03.2025, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	2.950,00	2.950,00	2.950,00
Rinder	162	1.700,00	4.000,00	2.766,00
Jungrinder	-	-	-	-
Kälber	-	-	-	-

**Auktionsverlauf:** Sehr gut besuchte Auktion, verbesserter Preis, breite nationale, aber auch internationale Nachfrage, Bedarf nicht gedeckt.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Lingen

**Auktion Verden**

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 06.03.2025, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	6	1.200,00	3.600,00	2.200,00
Kühe	1	2.400,00	2.400,00	2.400,00
Rinder	132	1.700,00	4.600,00	3.064,00

**Auktionsverlauf:** Überzeugende Auktionsqualität fand sehr guten Zuspruch; deutlich verbesserter Preis; Nachfrage national, als auch international sehr gut; Bedarf nicht vollständig gedeckt

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Verden (Aller)

**Auktion Leer**

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 04.03.2025, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	3	3	2.800,00	3.500,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	116	116	2.960,00	4.400,00
Kälber	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>119</b>	<b>119</b>		

**Verlauf:** flott

**Auskunft:** Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	18.03.2025
Osnabrücker Herdbuch	19.03.2025
Masterrind Verden	01.04.2025
Rinder-Union Münster	03.04.2025
VOST Leer	08.04.2025
Masterrind Lingen	09.04.2025
Masterrind Lingen	09.04.2025